

Die vereinte internationale proletarische Front gegen den globalen imperialistischen Angriff

Von Abdesselam Adib

1- Die strukturelle Krise des Weltimperialismus verschlimmert sich mit der kontinuierlichen Verschlechterung der Profitrate seit 2018. Um diese Krise zu bewältigen, versuchen der Imperialismus und die herrschenden Klassen, die Last ihrer Krise auf die Schultern der Arbeiterklasse und der unterdrückten Völker zu legen um die Welt. Um die Reaktion der arbeitenden Massen zu vermeiden, verschärfen sich der Faschismus und die polizeiliche Repression, begleitet von einer exzessiven Ausbeutung der Arbeiterklasse und der Plünderung natürlicher Ressourcen durch die Unternehmen, was zu einer Vertiefung der Armut, Arbeitslosigkeit, Ungleichheit und der Verschärfung der Umweltkrise. Diese Krise hat auch den Widerspruch zwischen den Imperialisten so weit vertieft, dass ein dritter Weltkrieg droht.

2- Heute ist der Krieg zwischen dem russischen Imperialismus und der Ukraine als Stellvertreter der NATO unter der Führung des US-Imperialismus eines der Ergebnisse dieser Krise. Der Krieg war eine Gelegenheit für die Anhäufung von Profiten durch globale Rüstungsunternehmen, und anti-ausländische Ideologien und religiöse, ethnische und obskurantistische Fundamentalismen wurden entfesselt, um die Last der Krise von der Akkumulation auf die Schultern der arbeitenden Massen und Unterdrückten abzuwälzen Völker auf der ganzen Welt, unter anderem durch die spekulative Erhöhung der Preise für Treibstoff, Lebensmittel und Dinge des täglichen Lebens.

3- Die Widersprüche zwischen dem amerikanischen Imperialismus und seinen Verbündeten einerseits und dem russischen und chinesischen Imperialismus andererseits haben sich ebenfalls verschärft. Neben dem Krieg in der Ukraine haben geopolitische Spannungen im asiatisch-pazifischen Raum die Konfrontation mit China offen verschärft, das Taiwan belagert, während die Vereinigten Staaten von Amerika es als Vorwand benutzen, um China zu blockieren. Die russischen und chinesischen Imperialisten bauen jedoch weiterhin ihren wirtschaftlichen und militärischen Einfluss in Afrika und Lateinamerika aus und reduzieren die Monopolzonen des US-Imperialismus und seiner westlichen Verbündeten.

4 - Angesichts dieses Stellvertreterkrieges und des damit einhergehenden Kalten Krieges erleben eine Reihe von Völkern, insbesondere in Lateinamerika, nach einer starken Massenvernichtung angesichts der neoliberalen Politik und der Abfolge imperialistischer Politik, um die Krise auf ihren Schultern zu tragen, und die daraus resultierende Korruption, extreme Armut, Arbeitslosigkeit und Umweltzerstörung in beispiellosem Ausmaß.

5- Zusätzlich zu diesen faschistisch-imperialistischen Entwicklungen und den halbherzigen Versuchen linker Kräfte, ihnen entgegenzutreten, die Eskalation des religiösen Faschismus in der Region des Nahen Ostens, die durch die rassistisch-zionistische Politik in Palästina und die iranische faschistische Politik und Afghanistan fortgesetzt wird angesichts seiner

friedlichen Völker, zusätzlich zur türkischen faschistischen und rassistischen Politik gegen das kurdische Volk in der Region Rojava in Syrien und der Region Kurdistan im Irak.

6- Die Völker Europas sind dem Wiederaufleben rechtsfaschistischer Strömungen nicht entgangen, wie es kürzlich insbesondere in Italien und Frankreich zu beobachten war. In der asiatischen Region sind die faschistische Politik des indischen Regimes und die starken Reaktionen der Bevölkerung auf die faschistische Politik in Sri Lanka und den katastrophalen wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch, der sie begleitete, erwähnenswert.

7 - Die Folgen der Verschärfung der strukturellen Krise des Imperialismus und Faschismus infolge der Verschlechterung der Profitrate und des wachsenden Angriffs auf die tägliche Existenz und das menschenwürdige Leben von Milliarden von Arbeitern auf der ganzen Welt verpflichten uns als Marxisten-Leninisten innerhalb der ICOR-Organisation, sich auf diese Verschlechterung der internationalen Situation zu stützen, um eine qualitative revolutionäre Transformation zu erreichen, um einen politischen und sozialen Wandel zu erreichen, indem sie eine Weltbewegung gegen Imperialisten und Antifaschisten anführt, die der Aggression imperialistischer Konzerne und faschistischer Regierungen effektiv trotzt und erreicht a qualitativer sozialdemokratischer Sprung.

8- Zu diesem Zweck arbeitet die ICOR seit 1919 an dem Versuch, eine vereinte Arbeiterfront gegen imperialistische Plünderung, den Terror faschistischer Regierungen und aggressive militärische Interventionen über Grenzen hinweg in vielen Teilen der Welt aufzubauen. Mit dem Engagement der weltweiten Solidarität mit den nationalen Befreiungsbewegungen, wie es bei den Völkern Palästinas und Kurdistans der Fall ist, im Namen der nationalen Befreiung, der Demokratie und des Sozialismus.

9. Der Kampf zwischen den Imperialisten ist nur begrenzt durch ihre Zusammenarbeit bei der Ausbeutung und Unterdrückung des Proletariats, die Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur und die Ausübung ihres absoluten Terrors angesichts des Klassenkampfes für die Befreiung der ausgebeuteten und unterdrückten Massen die Arbeiterklasse und revolutionäre Parteien auf der ganzen Welt.

10 – In diesem Zusammenhang hat die ICOR den Prozess des Aufbaus einer neuen Streitmacht gegen das imperialistische Weltsystem auf organisierte Weise und durch einen Prozess der kontinuierlichen Vereinigung im Rahmen eines gegen die Einheit gerichteten imperialistischen und gegen die imperialistische Ausplünderung und neoliberalen Angriffs begonnen , Staatsterrorismus, Rassismus, Faschismus, militärische Interventionen und Angriffskriege und im Namen der nationalen, sozialen und demokratischen Befreiung, Freiheit und des Sozialismus. Es ist an der Zeit, dass sich das unterdrückte Proletariat und die Völker der Welt mit ihren nationalen Bewegungen dieser einheitlichen und zukunftsorientierten globalen Bewegung anschließen.

11- Klärung des imperialistischen Charakters, Erörterung der laufenden Transformationen im imperialistischen Weltsystem und Klärung des Prozesses, der Entscheidungen und ausgewogenen Schlussfolgerungen für eine wirksame Strategie und Taktik für die demokratischen Kräfte der Welt, dies sind die grundlegenden Aufgaben der antiimperialistischen Union. Vorderseite.

12 – Überall auf der Welt, von der Ukraine, Syrien, Palästina, Jemen, Venezuela, Ostasien und anderen Regionen, sehen wir die Kämpfe des Imperialismus um die Weltherrschaft, die auf die Schultern der Völker geworfen werden. Die allgemeine Tendenz des Imperialismus, sich auf den Krieg vorzubereiten, beschleunigt die Kriegsgefahren. Diese Gefahr manifestiert sich im Aufstieg faschistischer Bewegungen, in Handelskriegen, massiven Aufrüstungen, in großangelegten Militärmanövern, in gezielten Provokationen, Androhungen von Anschlägen, regionalen Konflikten bis hin zur direkten Konfrontation zwischen den imperialistischen Mächten und schließlich bis zu die Gefahr eines dritten Weltkrieges.

13. Der Imperialismus bleibt die Quintessenz der absoluten Reaktion. Die antiimperialistische Einheitsfront setzt den Kampf für den Erhalt und Ausbau demokratischer Rechte und Freiheiten auf ihre Agenda. Die Front zielt in erster Linie auf Kräfte ab, die versuchen, das Konzept des Sozialismus als Alternative zum Imperialismus in den Augen der Massen zu verzerren.

14- Unter der Herrschaft des Neoliberalismus und des Staatsterrorismus leiden die Arbeiter der Welt unter Bedingungen zunehmender Ausbeutung und Unterdrückung. Unter dem Imperialismus wenden sich die revolutionären Produktivkräfte trotz der verschiedenen Formen des sozialen und technischen Fortschritts schließlich ihrem Gegenteil zu. Auf allen Kontinenten finden täglich Streiks statt, die mit den Volkskämpfen der breiten Massen verbunden sind. Aber diese Kämpfe bleiben größtenteils isoliert, finden innerhalb eines nationalen Rahmens und ohne ausreichenden Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung zwischen Revolutionären und Arbeitern auf der ganzen Welt statt. Sie bleibt eine vereinte und mobilisierte globale Arbeiterklasse mit dem modernen Industrieproletariat im Herzen, die dem globalen imperialistischen System entgegentreten und sich in eine überlegene Macht verwandeln kann. Die internationale Arbeiterklasse muss zum Rückgrat der antiimperialistischen Einheitsfront werden.

15- Das Weltproletariat sucht seine objektiven Verbündeten, die es braucht, und das Bündnis aller unterdrückten Völker der Welt, wie die armen Bauern, die indigenen Völker, die Frauen, die Jugend, die Flüchtlinge, die Arbeiter, die Einwanderer , Minderheiten und alle, die am Kampf für Demokratie und Freiheit beteiligt sind. Die Befreiungskämpfe in vielen Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens und die Befreiungskämpfe der Völker der Philippinen, Kurdistans, Palästinas und anderer Regionen, ihr imperialistischer Feind bleibt einer: c ist das Finanzkapital der Welt. Diese Kämpfe entfalten ihre starke revolutionäre Wirkung und strahlen in die Zukunft aus. Sie stellt ihre Erfahrungen auch allen Ausbeutern und Unterdrückern der Welt zur Verfügung.

16 - Also lasst uns den Imperialismus bekämpfen, Imperialismus, Staatsterrorismus, Staatsfaschismus, militärische Interventionen und Angriffskriege stürzen.